Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter

Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Band: - (1974)

Rubrik: [Abbildungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

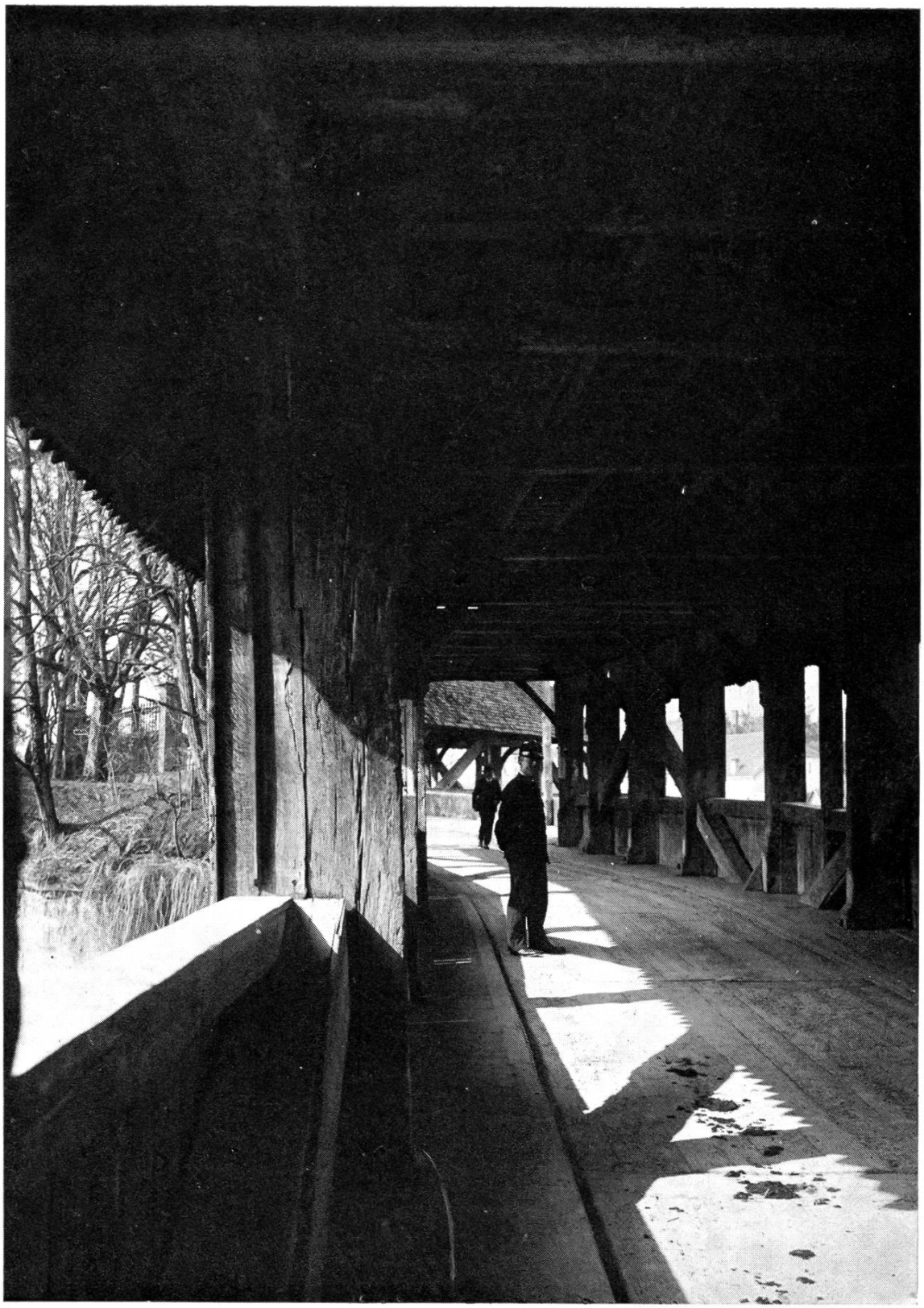
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

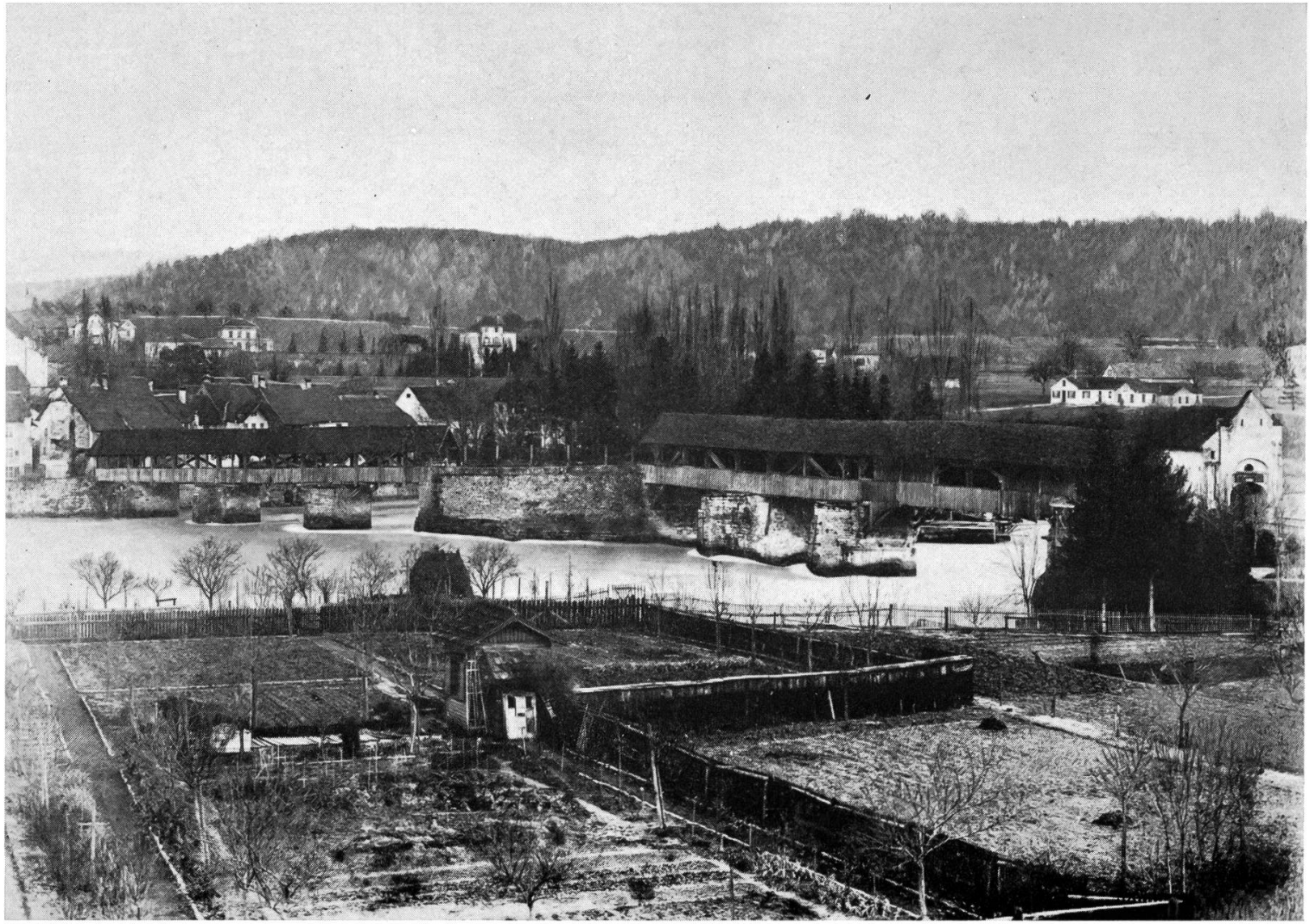
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

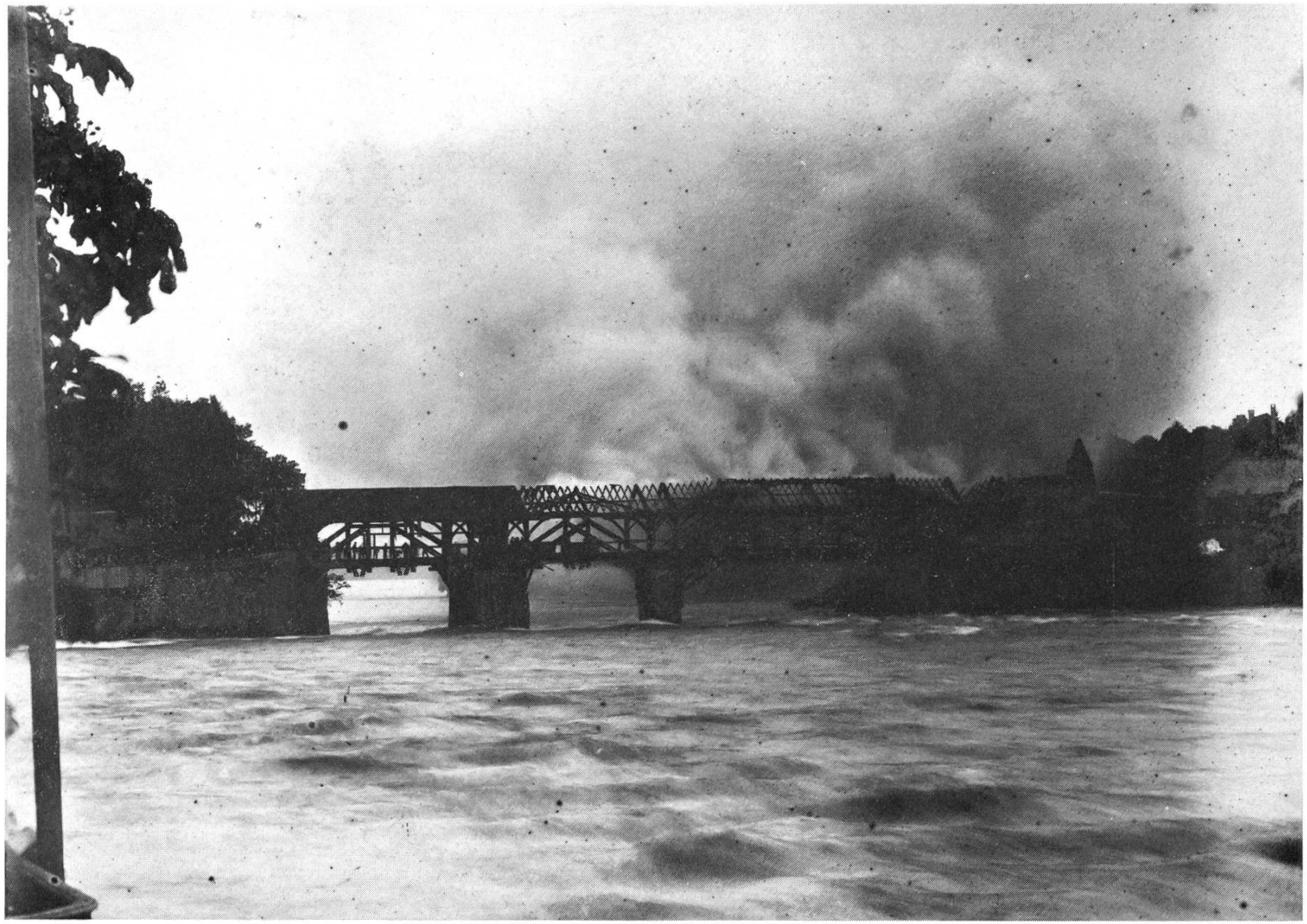
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inneres der Brücke; Blick von der Schweizerseite gegen das Burgstell.



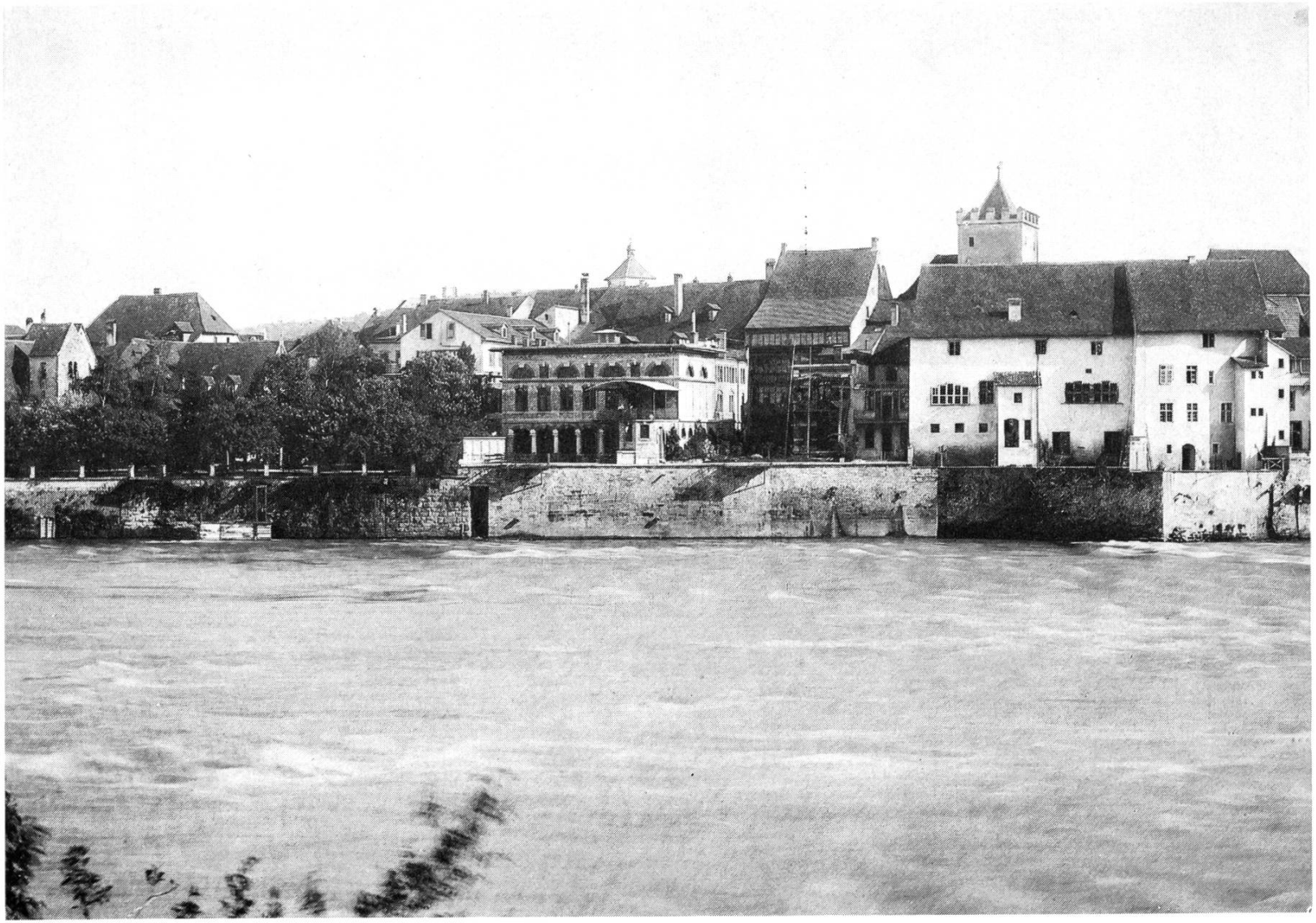
Die Rheinbrücke, erbaut 1808 von Blasius Baltenschwiler von Rheinsulz (1751–1832). Das niedrige Gebäude rechts über der Brücke ist die ehemalige Zündholzfabrik, die an der Stelle des Kurbrunnens stand.



Brand der Rheinbrücke am 12. Juni 1897.

Rheinseite unterhalb der Brücke. Aus dem gewölbten Kanal in der Bildmitte floss der Stadtbach in den Rhein.

Rheinseite oberhalb der Brücke. Rechts mit Wasserrad das Hotel «Schiff».



Das Rathaus vor dem Umbau (1908–1911), Salmen, Kronengarten und Johanniterkapelle.

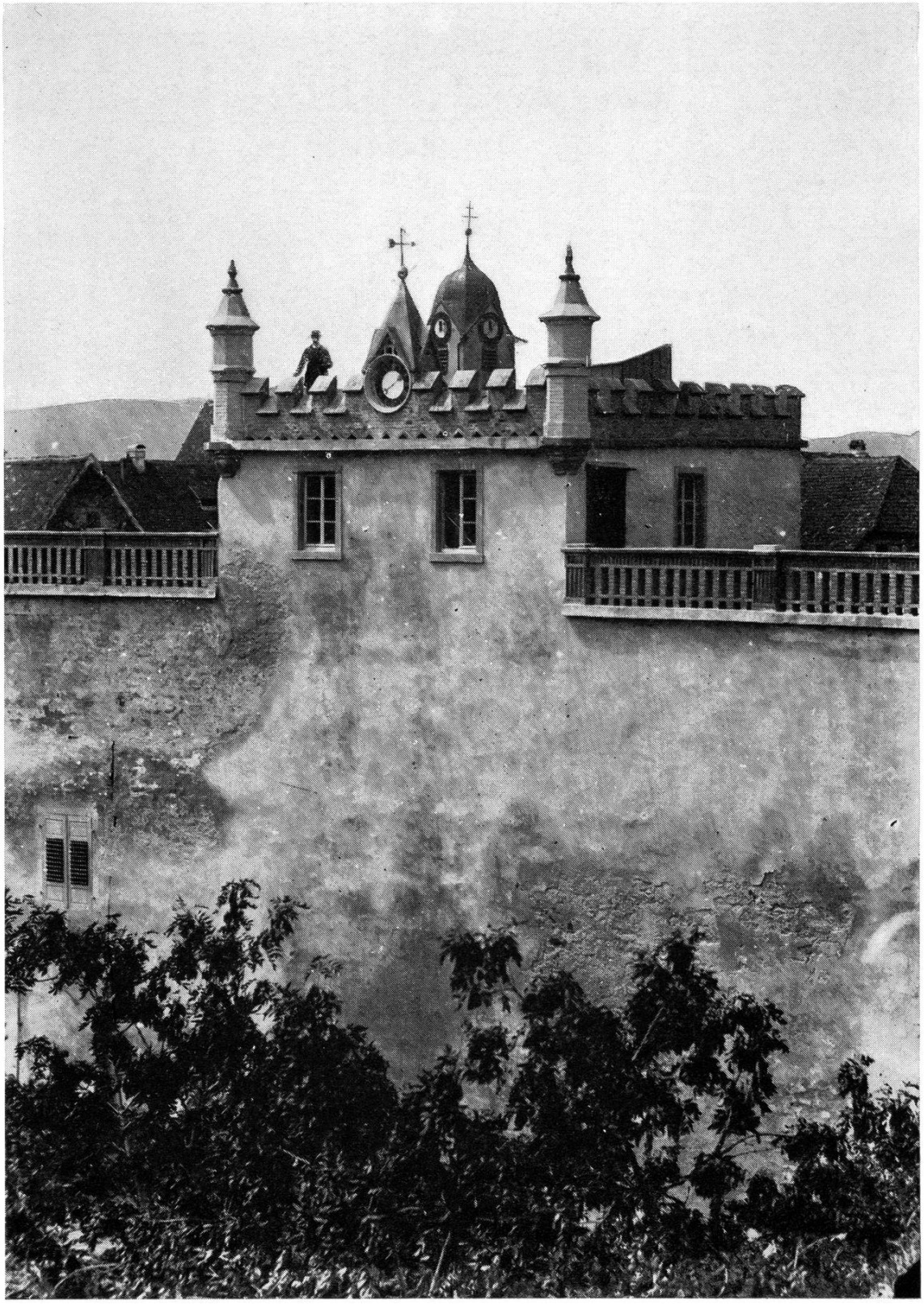
Die Nordostecke der Stadt: Kronengarten, Johanniterkommende, Messerturm, Storchennestturm. Das Gebäude mit dem Hochkamin zwischen reformierter Kirche und Obertorturm ist die Ziegelei Baumer.

Das Wahrzeichen von Rheinfelden: Der Obertorturm mit dem Wachthäuschen.

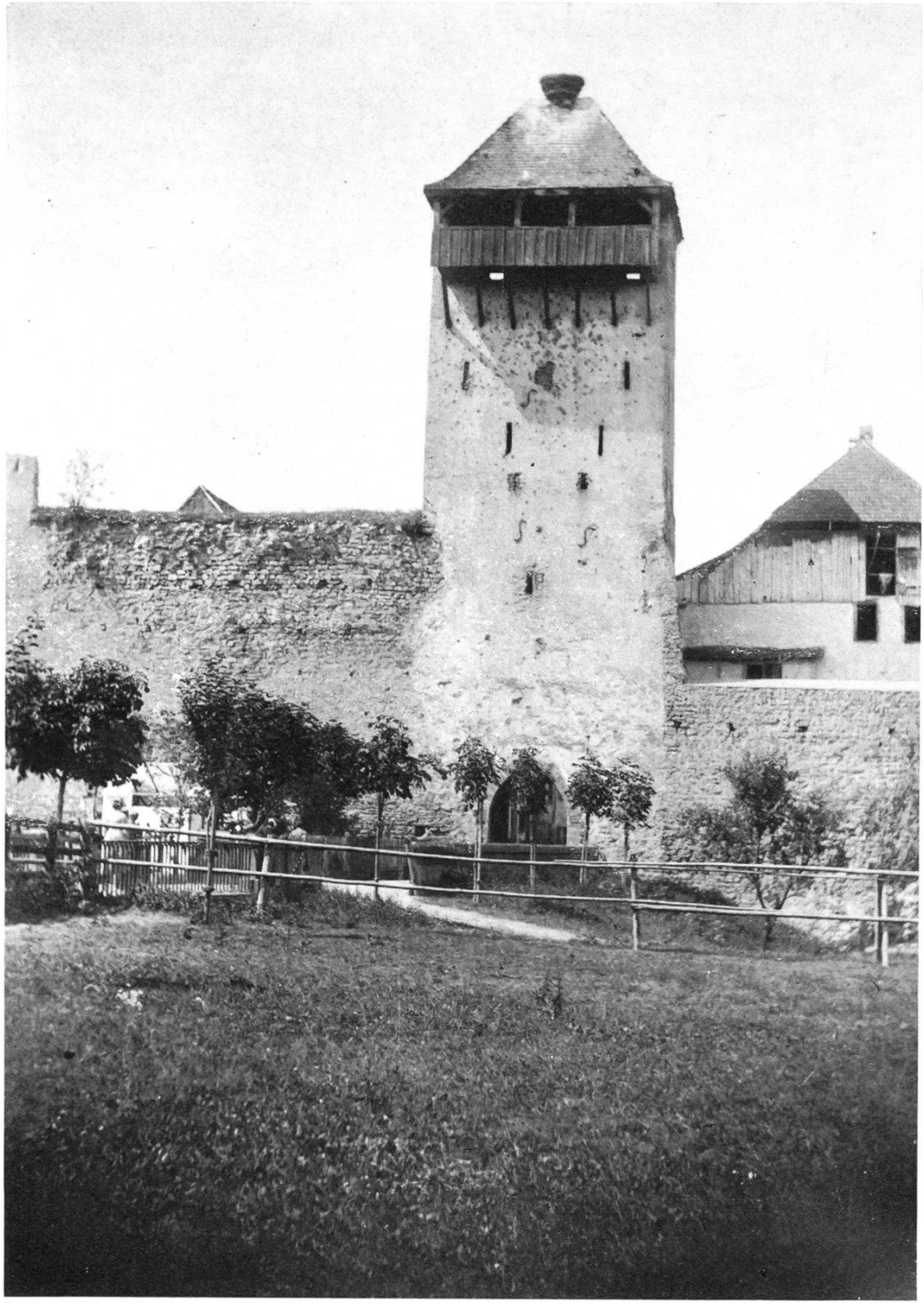
Blick durchs Obertor auf den «Adler».

Obertor mit Wachthäuschen und Brücke über den inneren Stadtgraben.

Die Ringmauer westlich des Obertors. Rechts das Nussbaumerhaus, das ehemalige Zollhaus.



Die «Hasenburg», erbaut 1886.



Storchennestturm.

Messerturm. Im Hintergrund die Notbrücke, die nach dem Brand von 1897 das Burgstell mit dem deutschen Ufer verband.

Der Zugang zur Brücke vor 1911. Rechts, im Hause «Zum Meergott», das Zollbüro; das Haus links wurde vor dem Bau der neuen Brücke 1911/12 abgebrochen.

Die untere Marktgasse; Blick gegen die Fröschweid.

Das Rathaus vor dem Umbau 1908–1911.

Kupfergasse, vom Kupfertor aus gesehen. Links steht heute die Schreinerei Rosenthaler.

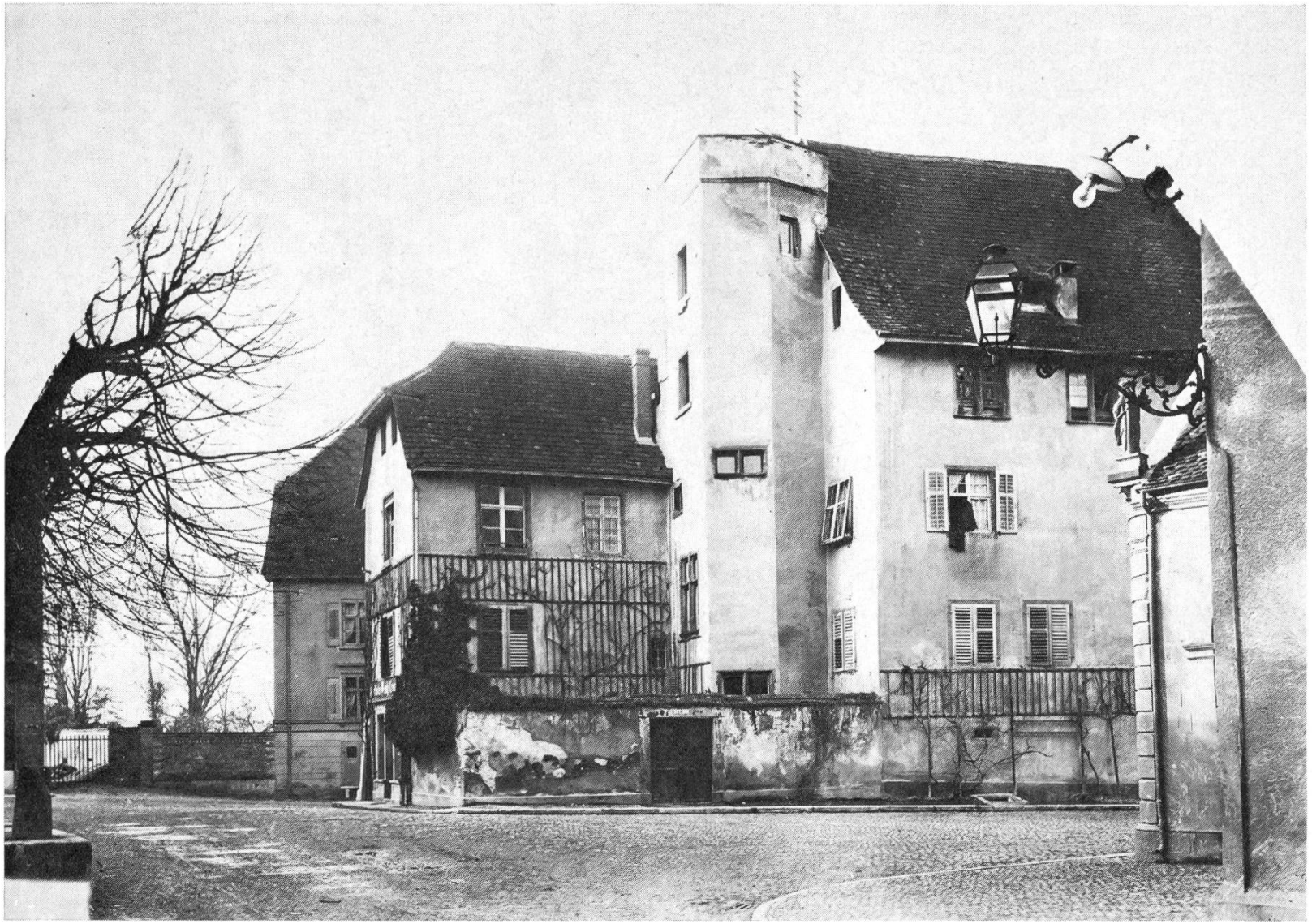
Bahnhofstrasse mit dem Beuggenhaus, in dem sich von 1859 bis 1903 die Kreuzapotheke befand. An der Stelle des Beuggenhauses steht heute die Aargauische Hypotheken- & Handelsbank.

Die Bahnhofstrasse, früher Beuggengasse genannt. Blick gegen die Marktgasse. Links das ehemalige Schlachthaus, das als Verkehrshindernis abgebrochen wurde.

Fröschweid und untere Marktgasse vor 1910.

Nicht die Hauptstrasse, sondern die Brodlaube. Links: Wirtshaus «Zum Heidewibli».

Die untere Brodlaube, Blick gegen die Marktgasse. Links mit dem Erker das Wendelspiesshaus, das heute nicht mehr steht.



Das Beuggenhaus. Im Anbau links neben dem Treppenturm befand sich die Kreuzapotheke. Links hinter dem Beuggenhaus der Schönauerhof.

Im Rumpel. An der Stelle der Scheune steht heute die Milchzentrale.

Im Rumpel. In der Bildmitte, von Mauern eingefasst, der Stadtbach.

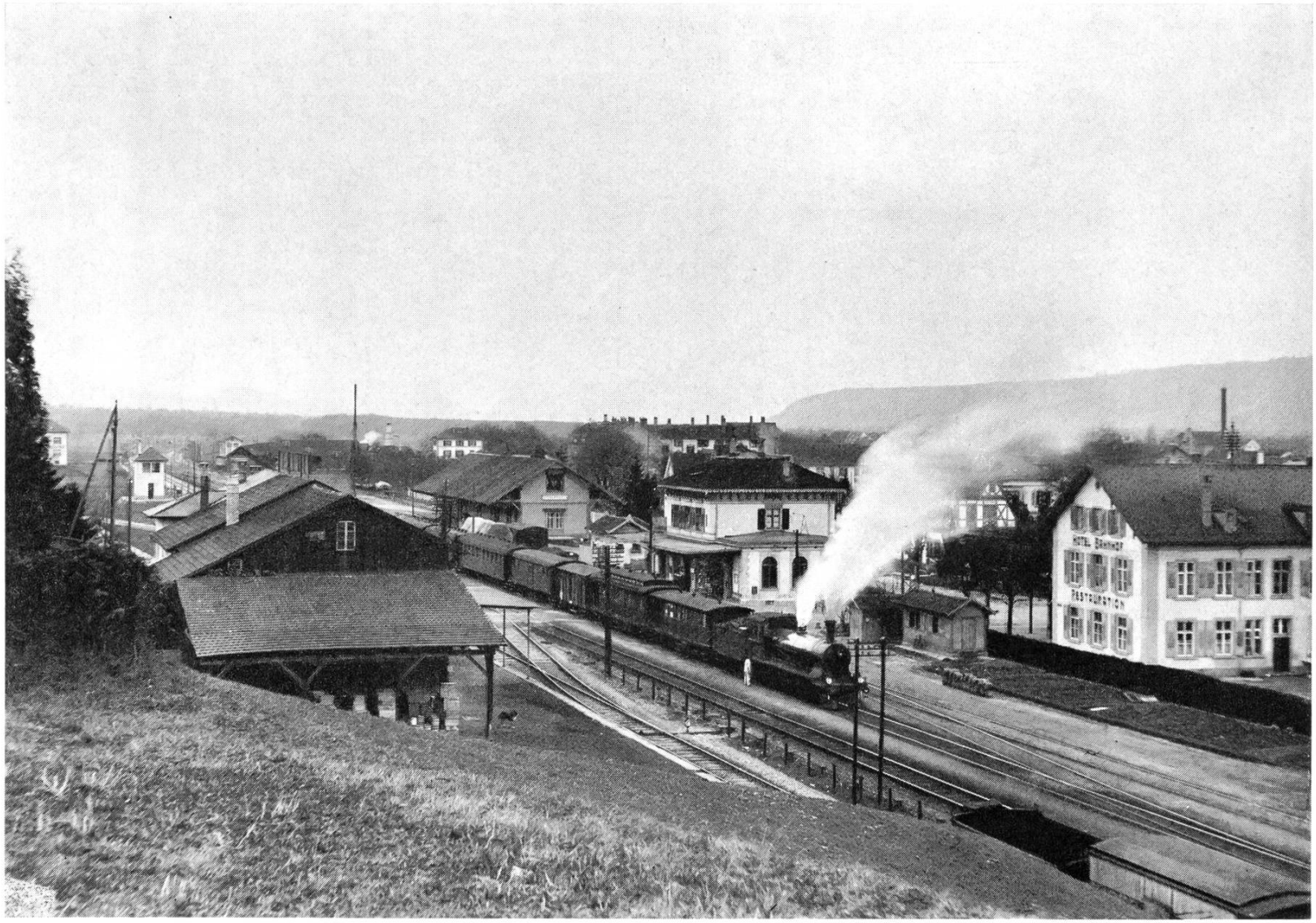
Die Dreifaltigkeitskapelle im Winkel zwischen Zürcherstrasse und Rosengässchen, abgebrochen 1899.

Im Rösslihof.

Vor dem Obertor.

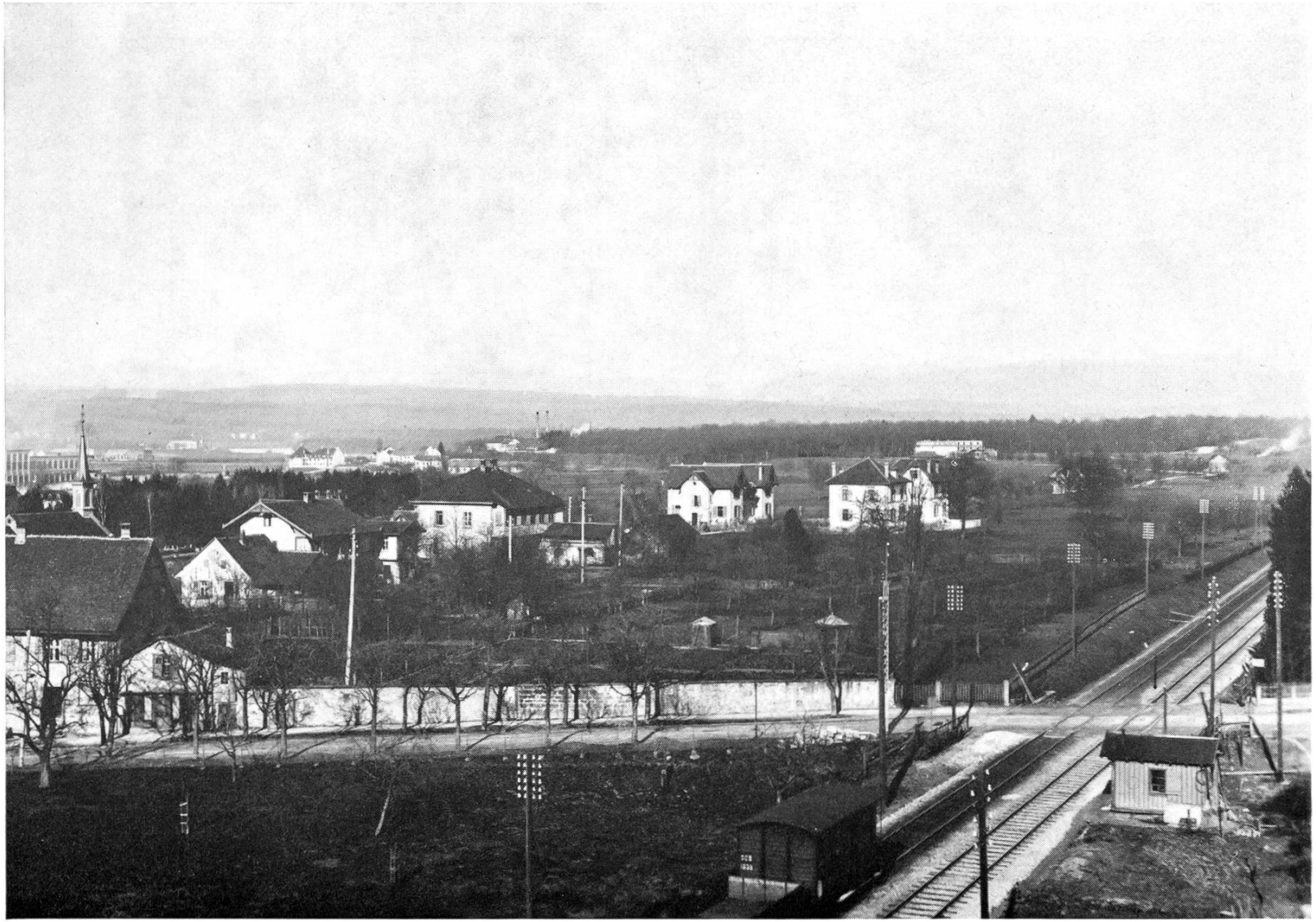
Die Ochsenkurve. Zwischen der Plakatsäule und dem Brunnen stehen Futterkrippen für die Pferde. Im Hintergrund die Villa L'Orsa, die in den «Schwanen» einbezogen worden ist.

Die Kaiserstrasse beim L'Orsa-Gut (beim «Schwanen»).



Der Bahnhof.

Das Hotel «Schützen»: Der Text bei der Fotografie lautet: Alt renommirtes Haus. 50 freundliche, vorzüglich ausgestattete Zimmer und Salons mit aussichtsreichen Balkons. Geräumiger Speisesaal, freundlicher Damensalon und gut eingerichteter Rauch- und Cafésaal samt Billard. Zwei vor Windzug geschützte Altanen. – Schöne ländliche Lage. Grosse Lindenallee und Gartenanlagen. Eigenen Waldpark (Nadelholz). Hübsche Spiel- und Turnplätze. Croquets. Lawn-tennis. Kurkapelle. Feine Küche, reingehaltene Weine. Prospectus gratis. F. Kottmann, Propr.

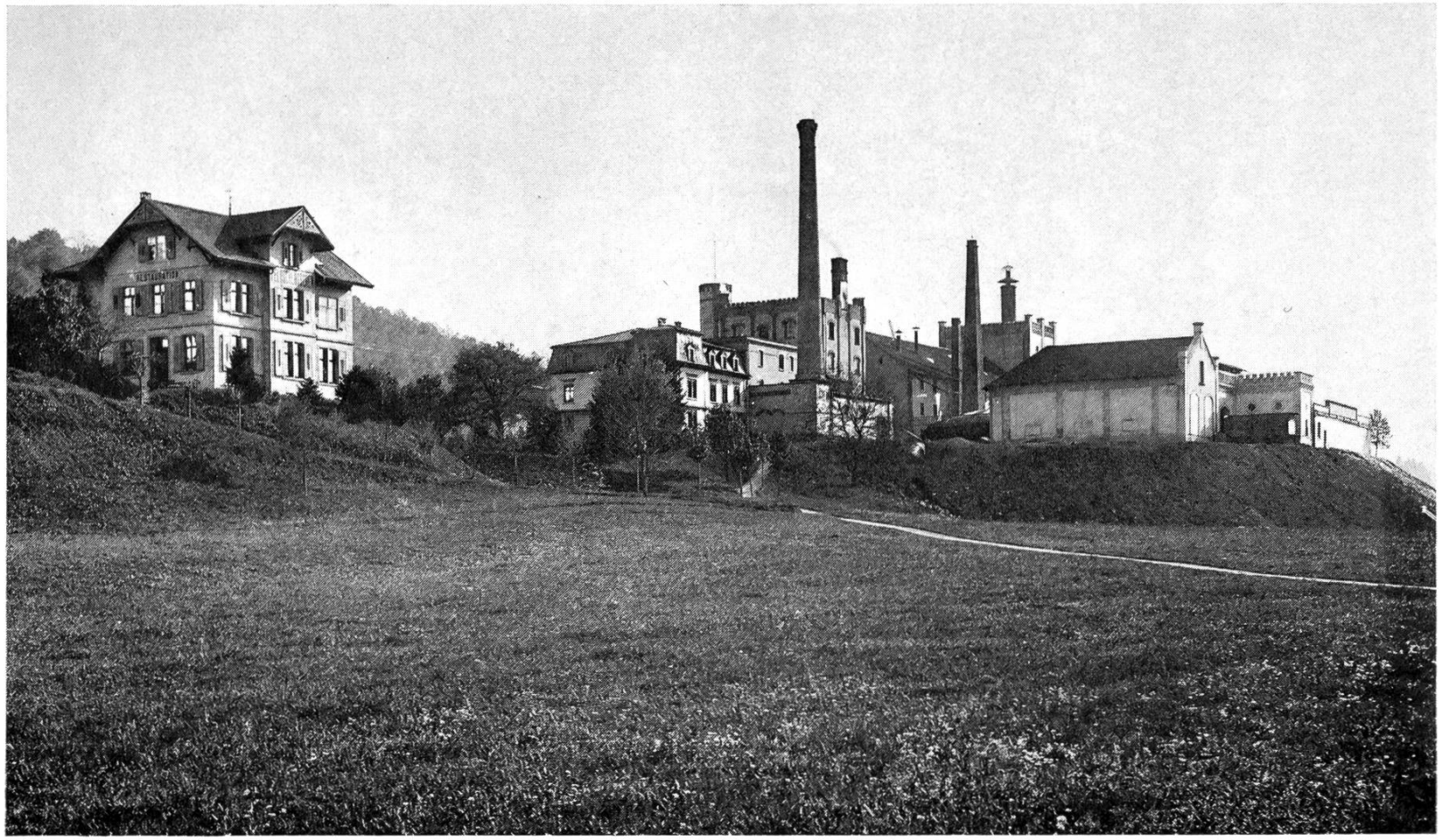


Der Bahnübergang «Drei Könige». Das Dach mit dem Dachreiter links gehört zur alten römisch-katholischen Kirche.

Die Ziegelei Baumer am Stadtweg am linken Ufer des Magdenerbaches. Sie wurde vor dem Zweiten Weltkrieg abgerissen.

Die Lehmgrube auf dem Berg, die zur Ziegelei Baumer gehörte. Links der Anfang der Seilbahn, die den Lehm in die Stampfi brachte, von wo er mit Rollwagen in die Ziegelei befördert wurde.

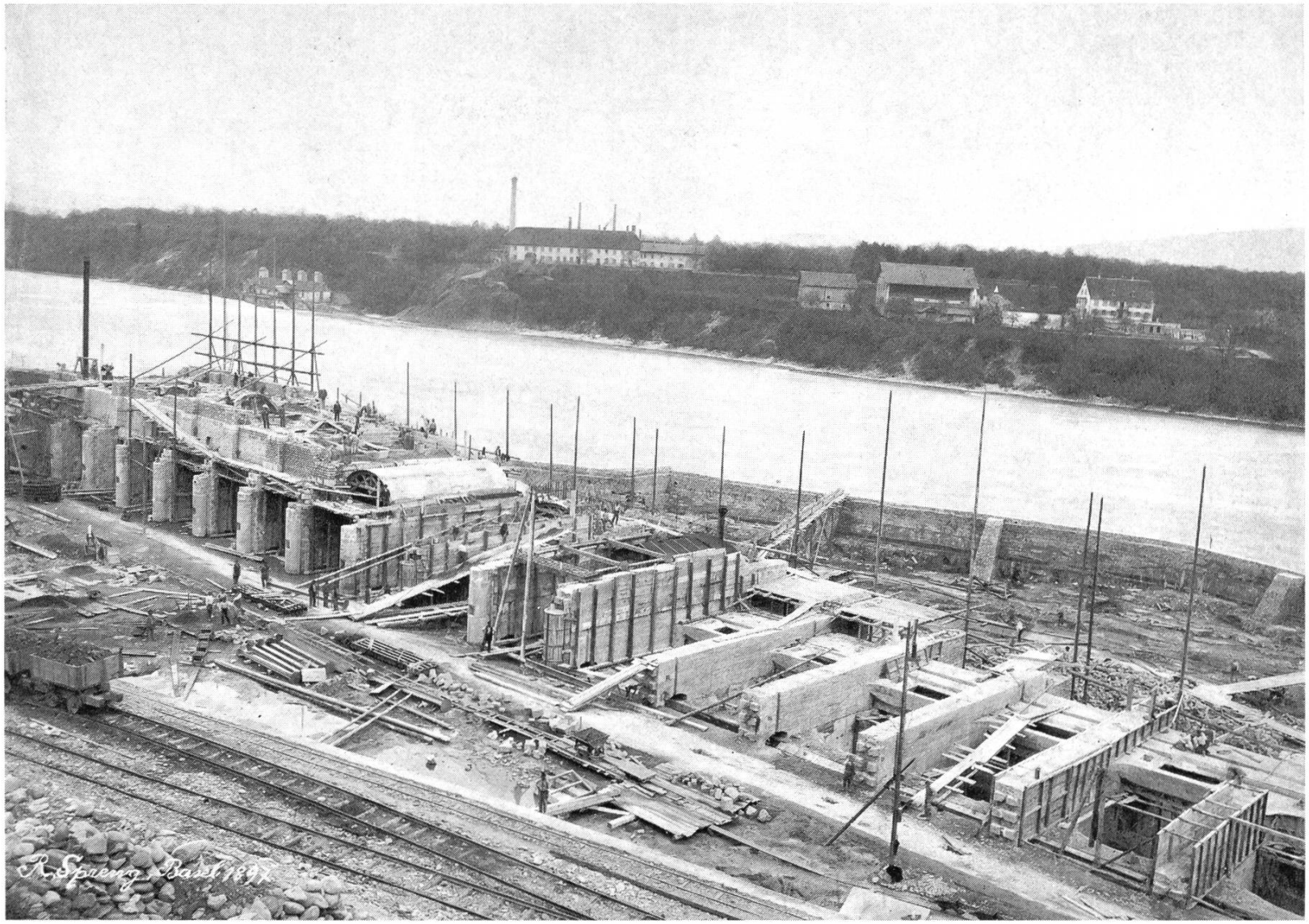
Der Kapuzinerberg. Die helle Linie parallel zum unteren Bildrand ist die heutige Theophil-Roniger-Strasse.



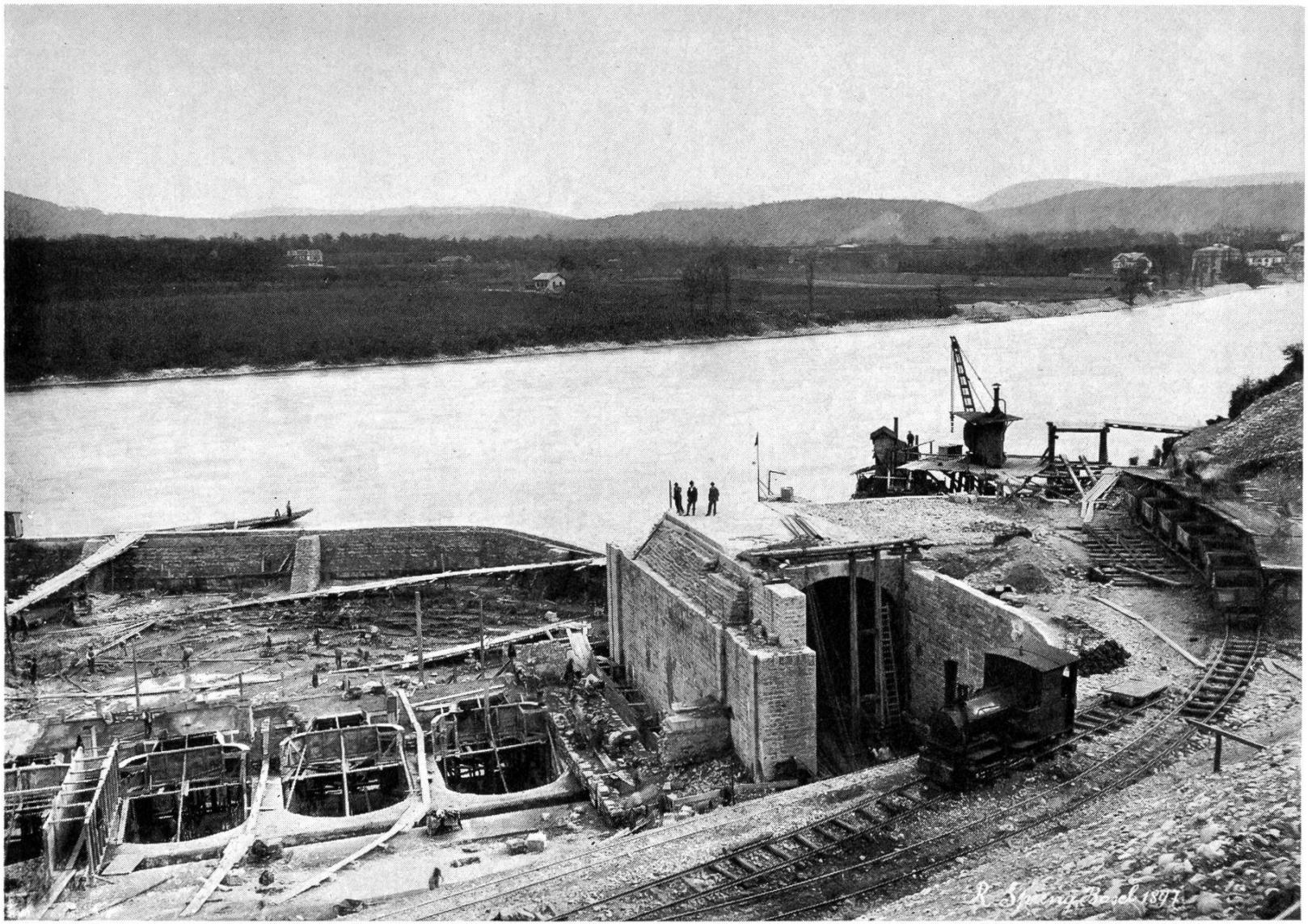
Das Feldschlösschen. Der Text bei der Aufnahme lautet: Actienbrauerei zum Feldschlösschen, Rheinfelden. Nach der neuesten Technik eingerichtetes Etablissement. Jahresproduction bis 70 000 Hectoliter Verkaufsbier. Specialitäten: Dunkles Bier Münchner-Façon. Helles Bier Wiener-Façon. Blasses Bier Pilsner-Façon.

Die Abzweigung der Magdenerstrasse von der Zürcherstrasse.

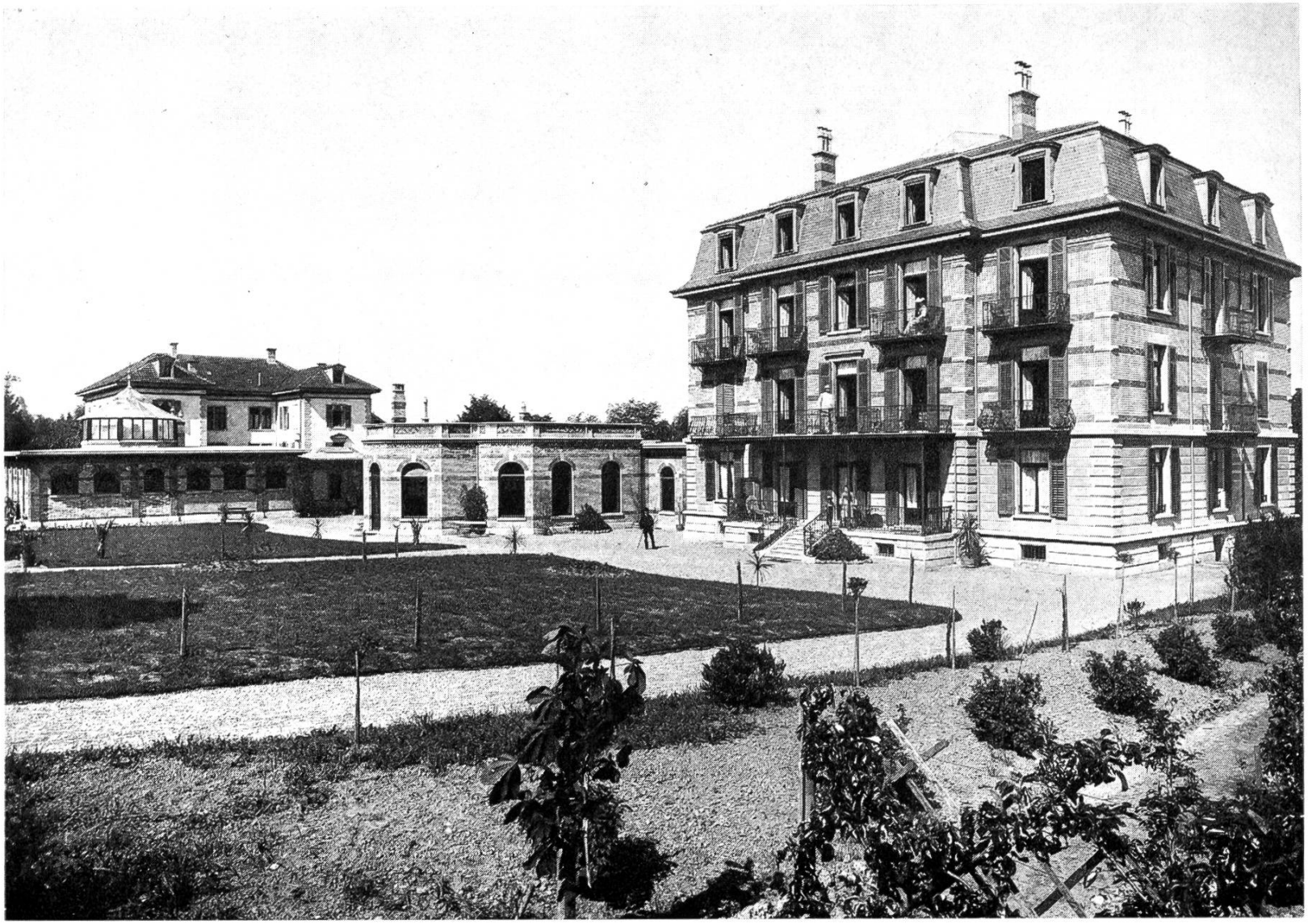
Blick aus der Gegend des Spitals gegen die Stadt.



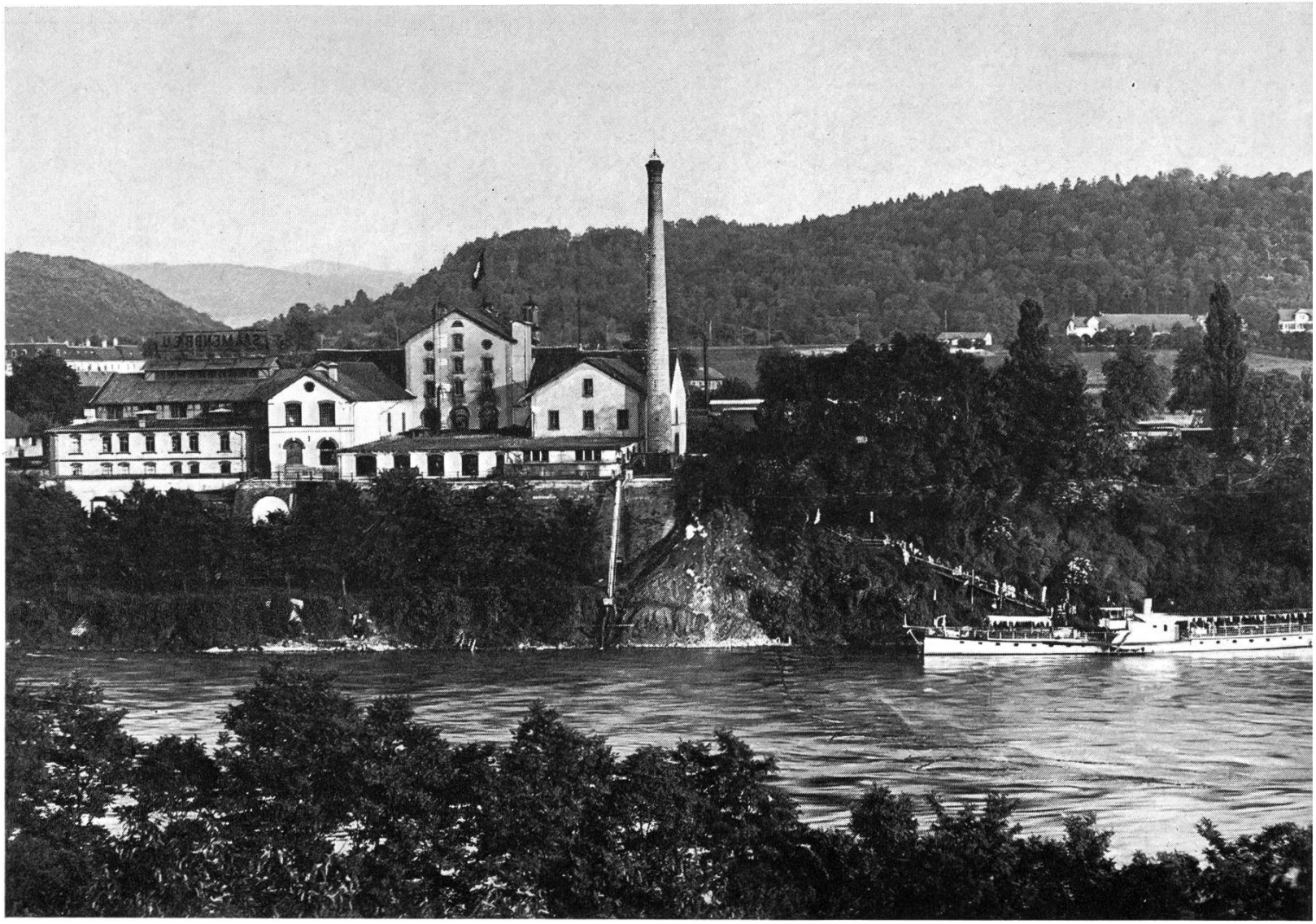
Bau des Kraftwerks Rheinfelden (Inbetriebnahme 1898). Auf der Schweizerseite die Saline und der Theodorshof, am Rheinufer links unten das Solepumpwerk, das heute noch steht.



Kraftwerkbau. Links oben das Solbadsanatorium (eröffnet 1896), rechts die Gebäulichkeiten des Hotels «Salines».



Grand Hôtel des Salines. Villa Concordia (rechts) mit Conversationssaal (Mitte) und Badehaus (das niedrige Gebäude links mit dem gläsernen Aufbau).



Das Salmenbräu mit Schiffsanlegestelle.

Fasnacht 1885. Bereitstellung des historischen Zuges (Empfang und Einzug Kaiser Ferdinands I. im Jahre 1563) in der Kloos. Im Mittelgrund das Altersasyl mit der Margarethenkapelle, im Hintergrund die Bahnlinie und der Kapuzinerberg.

Das heutige Kurbrunnenareal.

Die Habich-Dietschy-Strasse. Links hinter dem Baum die ehemalige Zündholzfabrik, die wenige Jahre nach ihrer Gründung (1881) ihren Betrieb einstellen musste.

Die Fröschweid. Links steht heute das Café «Rheineck».

Waschtag am Burgstell und auf dem Inseli.

Badefreuden vor achtzig Jahren.

Der Postkurs Rheinfelden–Maisprach.

Rheinfelder Handwerker. Links Adam Schmelcher, rechts mit Hammer Schmiedemeister Kaufmann, daneben Kaminfegermeister Oeschger, hinten mit hellem Hut, Schnauz und Bart Paul Widmer, Zeichenlehrer.

Jugendfest 1913. Die Kadetten.

Die Sebastianibruderschaft 1901. Von links nach rechts, stehend: Jos. Steiger, Gust. Rosenthaler, Nicl. Bröchin, Jac. Nussbaumer, E. Waldmeier, Ad. Bröchin. H. Baumer; sitzend: Carl Rosenthaler, Hans Hohler, Carl Hohler, Ad. Ammann, Carl Lang.